

Liebe Mitglieder,

ein dringendes Anliegen dieses Rundbriefes ist die Bekanntgabe der nächsten Generalversammlung der IG und, -so hoffen wir-, die Terminreservation für diesen wichtigen Anlass in Ihrem Kalender:

**7. GENERALVERSAMMLUNG der IG WBS**

Ort: Berner Schulwarte, Helvetiaplatz 2, 3005 Bern  
Datum: Donnerstag, 20. Mai 1999  
Zeit: 14.45- ca.16.30 Uhr, anschliessend Führung und Nachtessen

Die Einladung mit Traktandenliste und Anschlussprogramm folgt mit separater Post.

Anträge an die Mitgliederversammlung können dem Präsidenten bis mindestens drei Wochen im Voraus eingereicht werden, d.h. **bis spätestens 29. April 1999**. Bitte senden Sie Ihre Vorschläge an die Postfachadresse der IG WBS (s. Briefkopf).

*An der diesjährigen Jahresversammlung wird Felix Winter aus dem Vorstand der IG WBS zurücktreten. Wir bedauern diesen Entscheid alle sehr, obgleich er lange angekündigt war: Felix wollte neuen Kräften Platz machen und die IG auch einmal aus der Perspektive eines schlichten Mitglieds geniessen.*

*Mit Felix Winter verlässt das letzte Gründungsmitglied den Vorstand. Am 21. Mai 1992 wurde unsere IG aus der Taufe gehoben, und es passt sehr schön, dass Felix dem Vorstand somit exakt 7 Jahre treu geblieben ist, seit Herbst 1994 als IG-Präsident. Er hat den Vorstandsgeschäften Format verliehen, von der Sitzungsvorbereitung über unsere Diskussionen bis hin zur Wahl des passenden Weines an den Abendessen nach getaner Arbeit: es war ein Genuss. Wir möchten uns herzlich bei ihm bedanken und wünschen ihm für alle seine Unternehmungen durchschlagenden Erfolg!*

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für frohe, sonnige Ostertage  
im Namen des Vorstands: *Monika Schwarzbach*

**Inhalt**

Bericht aus der Delegiertenversammlung vom 10. Dezember 1998 / <i>Marianne Aeschbacher</i>	II
Führungspositionen zu besetzen / <i>Gabi Schneider</i>	II
Web in distress! - Gesucht: Webmaster/Webmistress / <i>Gabi Schneider</i>	III
Event PSI / <i>Elisabeth Oeggerli</i>	III
Auswertung Umfrage bei Absolventen des Zürcher Kurses für wissenschaftliche Bibliothekare / <i>Xaver Baumgartner</i>	1-8

Eine Interessengruppe des:



VERBAND DER BIBLIOTHEKEN UND DER BIBLIOTHEKARINNEN/BIBLIOTHEKARE DER SCHWEIZ  
ASSOCIATION DES BIBLIOTHEQUES ET BIBLIOTHECAIRES SUISSES  
ASSOCIAZIONE DELLE BIBLIOTECHE E DELLE BIBLIOTECARIE E DEI BIBLIOTECARI SVIZZERI  
ASSOCIAZIUN DA BIBLIOTECAS, DA BIBLIOTECARAS E BIBLIOTECARIS DA LA SVIZRA

## Bericht aus der Delegiertenversammlung vom 10. Dezember 1998

Zwei Punkte aus der DV (bei der es sich, entgegen der Ankündigung auf der Einladung, um eine *ordentliche* handelte) seien kurz herausgegriffen:

1. Der Annahme des Budgets 1999 ging - provoziert durch die Anfrage eines Delegierten nach der Ursache von Unstimmigkeiten zwischen verschiedenen Abrechnungsversionen - eine relativ erbitterte Darstellung der offenbar desolaten Zustände im BBS-Sekretariat durch Alain Huber voraus. Nachdem wegen massiver und andauernder Arbeitsüberlastung die Mehrheit der Belegschaft gekündigt hat, ist Alain Huber allein in der Arbeit und auf den Bergen von Pendenzen sitzengeblieben, die seit Jahren der Erledigung harren. Die Situation scheint so dramatisch zu sein, dass ein völliger Kollaps des Betriebs nicht auszuschliessen ist.

2. Bericht der Arbeitsgruppe „Avenir de l'Association“ (Zusammensetzung: R. Barth, F. Félicité, M. Gorin, Ch. Ritter, R. Weiss, P. Wille): Die Gruppe hat in einer ersten Sitzung fünf mögliche Organisationsmodelle für den BBS diskutiert, die vom Belassen der gegenwärtigen Strukturen bis zur Abschaffung des Verbandes reichen. Ernsthaft weiterverfolgt werden nun zwei Szenarien:

- Das erste Szenario geht von den bestehenden Strukturen aus, deren Funktionieren aber zu optimieren ist.
- Das zweite Szenario sieht einen Dachverband mit Kollektivmitgliedern oder Interessengruppen vor, die ihrerseits aus Einzelmitgliedern oder Bibliotheken bestehen können.

Grundsätzlich sollen Strukturen und Elemente weiterverwendet werden, die sich in den letzten Jahren bewährt haben. Die Task Force verzichtet vorderhand auf eine externe Beratung; eine solche soll erst dann beigezogen werden, wenn die beiden Modelle ausgearbeitet sind. Man hofft auf eine rege Beteiligung und Meinungsäusserung der Mitglieder. Ueber den Stand der Arbeiten soll - unter anderem im Arbido - regelmässig informiert werden.

An der ausserordentlichen GV vom 30. April 1999, die nun offenbar vor allem der Information dienen soll, können die Mitglieder von den ausgearbeiteten Vorschlägen Kenntnis nehmen und diese diskutieren; im September 1999 wird dann an der ordentlichen GV über die neuen Statuten abgestimmt.

22.12.98 / Marianne Aeschbacher

### Führungspositionen zu besetzen!

Gemäss Statuten besteht der IG WBS-Vorstand aus mindestens 3 Personen. Wir möchten deshalb alle Optionen offen lassen und hoffen, dass wir neben dem frei werdenden Sitz zusätzlich einen neuen besetzen können. Interessiert?

Angesprochen sind Frauen und Männer (!), verbandspolitisch interessiert, mit Interesse an PR-Aktivitäten und frischen Ideen. Im Zentrum der Arbeit wird in den nächsten Monaten die Nachdiplomstufe in der Ausbildung stehen.

Gerne lassen wir Vorstandsmitglieder uns zu Aufwand und Arbeitsklima ausquetschen:

Felix Winter	061 267 3120	winter@ubaclu.unibas.ch
Elisabeth Oeggerli	061 267 3115	oeggerli@ubaclu.unibas.ch
Bernadette Ernst	01 268 3221 (268 3100)	ernst@zb.unizh.ch
Monika Schwarzbach	056 310 3635	monika.schwarzbach@psi.ch
Gabi Schneider	031 320 6942	gabriela.schneider@be.aey.ch

### **Web in distress! - Gesucht: Webmaster/Webmistress**

Haben Sie in letzter Zeit einen Blick auf <http://www.stub.unibe.ch/extern/igwbs/> geworfen? - Nein?  
Es läuft nichts auf den Seiten der IG WBS?

Recht haben Sie. Damit das aber anders wird, brauchen wir dringend vielleicht gerade Ihre Unterstützung: haben Sie neben Lust auch Zeit, die IG-Seiten nachzuführen oder sogar neu zu gestalten?

Kontakt:

gabriela.schneider@be.aey.ch, oder Tel. 031-320 69 42 (g) oder 031-351 78 94 (p)  
(Ich bin vom 1. bis 11. April in den Ferien)

---

### **Erfolgreicher PSI-Tag in Villigen**

Es gibt mehr Dinge im Himmel und auf Erden, als unsere Schulweisheit sich träumen lässt. Das wussten wir schon immer, und seit dem 20. Januar wissen wir es erst recht.

An diesem Mittwoch besuchten 20 Mitglieder der IG WBS das Paul Scherrer Institut in Villigen. Laien (phil I) und Fachleute (phil II) waren begeistert von dem, was da geboten wurde. Das neuerrichtete "psi forum" gibt nicht nur einen faszinierenden Einblick in aktuelle Forschungsprojekte, es lässt auch Raum für das Kind im Wissenschaftlichen Bibliothekar. Er darf selber Förscherlis spielen. (Bibliothekarinnen sind bekanntlich gegen solche Anfechtungen immun.) Höhepunkt des Programms war aber zweifellos die Besichtigung der Protonentherapieanlage. Abgerundet wurde das Ganze mit einem Gang durch die massgeschneidert auf die Bedürfnisse der Forscher zugeschnittene Bibliothek. Allen MitarbeiterInnen des PSI, die uns ebenso kundig wie engagiert geführt haben, danken wir ganz herzlich.

Den Ausklang bildete wie immer das gemeinsame Nachtessen, diesmal im italienischen Stil.

Wie gesagt: die Rückmeldungen lassen auf eine sehr gelungene Veranstaltung schliessen.

Selbstverständlich fehlt es dem Vorstand nicht an weiteren Ideen, aber vielleicht haben ja unsere Mitglieder viel bessere.

Deshalb: Was sollen wir anbieten? Von A (Archiv) bis Z (Zoo) sind wir für alles offen. Vorschläge bitte auf den üblichen Informationskanälen an den Vorstand.

Elisabeth Oeggerli

---